

BRÜCKENBOGEN

Gemeindebrief für Balhorn und Altenstädt



Foto: D.G. Pietsch_pixelio.de

September - November 2017 Nr. 59

Segen der Reformation

„An Luther begeistert mich, dass er sich gegen den „Mainstream“ seiner Zeit stellte und an den Wahrheiten der Bibel festhielt.“ (Ronny Fischer)

So las ich vor kurzem in meinem Begleitbuch zum Bibellesen ein Statement von jungen Christen zum Reformationsjahr.

Ich finde, hier hat einer sehr gut zusammengefasst, was Martin Luther bewegte. Durch die intensive Beschäftigung mit der Bibel entdeckte er, wie wichtig der Glaube an Jesus ist. Dass der Reformator nicht dem Strom der Zeit folgte, zielte darauf, die ursprüngliche Form des Glaubens ans Licht zu bringen.

Von den Wahrheiten der Bibel, von dem Reden Gottes, war er so überzeugt, dass er 1521 vor dem Reichstag in Worms nichts widerrief und folglich sein Leben riskierte. Damit niemand Luthers Leben antasten konnte, ließ ihn Kurfürst Friedrich der Weise auf die Wartburg entführen. Dort lebte Luther unter dem Decknamen „Junker Jörg“ - Monate seines Lebens, die deutliche Segensspuren hinterlassen haben: Martin Luther übersetzte dort die Bibel ins Deutsche. Das wurde eine wichtige Etappe für die Reformationsbewegung bis in unsere Generation.

Vier Jahre zuvor hatte Luther begonnen sich aus dem „Mainstream“ zu lösen, indem er am 31. Oktober 1517 die 95 Thesen veröffentlichte. Sie sollten ein

Anstoß zur Diskussion sein. Für mich bieten die Thesen 1, 43 und 62 einen guten Querschnitt, was damals wie heute zu diskutieren ist:

These 1: Wenn unser Herr Meister Jesus Christus sagt: „Tut Buße [...]“ (Mt. 4,17), wollte er, dass das ganze Leben der Gläubigen Buße sein soll.

Wir haben den Glauben nicht in der Tasche. Tägliche Umkehr zu Gott - darum geht es. Leben wir noch in dieser Spur, die Jesus uns zeigt?

These 43: Man soll die Christen lehren, dass es besser sei, den Armen etwas zu schenken und den Bedürftigen zu leihen, als Ablässe zu kaufen.

Gott schenkt uns durch Jesus alles, was wir für das Leben in der Ewigkeit brauchen. Wir nehmen auch keinen Cent mit ins Grab. Also können wir großzügig mit andren teilen und sinnvoll helfen denen, die es brauchen.

These 62: Der wahre Schatz der Kirche ist das allerheiligste Evangelium der Herrlichkeit und Gnade Gottes.

In der Kirche geht es nicht um Traditionen, Rituale und Regeln, sondern um Gott und seine Gnade. Gnade heißt: Er füllt nicht nur unsere Defizite auf, sondern macht uns „herrlich“.

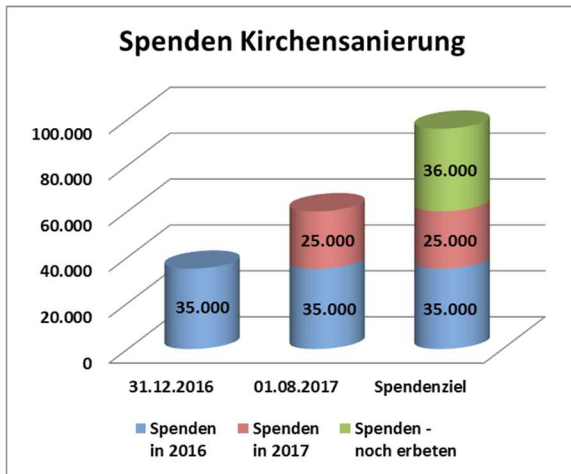
Den Schatz der Gnade Gottes zu bewahren und an Wahrheiten der Bibel festzuhalten, das ist die Herausforderung für Christen im Jahr 2017.

Wilfried Keller

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk

Kirchensanierung außen

Die gute Nachricht kurz vorm Druck: Die Arbeiten an der Außenhülle unserer Kirche sind fast abgeschlossen. Die letzte große Aktion mit Gemeindeeinsatz waren die Pflasterarbeiten rund um die Kirche, damit möglichst wenig Feuchtigkeit an die



Grundmauer gelangt. Im Zusammenhang dieser Arbeiten haben wir den barrierefreien Zugang zur Kirche verbessert, so dass er jetzt mit Rollstuhl sicherer befahren werden kann.

Der Aufruf zu Spenden ist positiv aufgenommen worden. Die Grafik zeigt den Stand zum 1.8.2017 (mittlere Säule). Auf die Summe im grünen Bereich hoffen wir noch.

Der Kirchenvorstand dankt allen, die sich mit Zahlungen aufs Baukonto engagiert haben. Einige haben bereits

den angegebenen Richtwert des Spendenaufrufs für den Zeitraum von drei Jahren erfüllt. Das hilft der Gemeindekasse sehr, weil die Rechnungen jetzt gestellt und bezahlt werden.

Alle, die noch nicht gespendet haben, erinnert der Kirchenvorstand daran; Richtwerte: einmal 480 Euro zahlen, oder 3x 160 Euro (2016-2018). Es wäre super, wenn wir bis zum Jahresende möglichst viel des grünen Bereiches in der Grafik auffüllen könnten.

Wilfried Keller

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk

Ausstellung Lebensstationen Martin Luthers

Vom 24. Mai bis 16. Juni war in unserem Gemeindehaus eine Ausstellung mit Szenen aus Martin Luthers Leben zu sehen. Sie besteht aus sechs Kulissen mit Erzählfiguren und wurde von einem Team der Marburger SELK-Gemeinde angefertigt. Mit in diesem Team war auch Monika Kugler, die somit hervorragend die Eröffnung der Ausstellung durchführen konnte.



In den Darstellungen fanden sich sowohl die Kernthemen Luthers, wie z.B. die Kritik am Ablasshandel oder die



Frage nach der Abendmahlslehre, als auch wichtige Punkte seines Lebens wieder. So z.B. das Leben im Kloster, die



Bibelübersetzung oder auch ein Blick ins Heim der Familie Luther.

Die Ausstellung wurde im Anschluss an die Gottesdienste besucht, aber auch angemeldete Gruppen der Grundschule, die Konfi-Gruppen der SELK und der Balhorer Evangelischen Kirche und der Seniorenkreis kamen in den Genuss, sich durch Bild und Erzählung



mit in die Reformation nehmen zu lassen.

Vera Löber

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk

Ökumenisches Pfingstfest auf dem Marktplatz Wolfhagen

Christen verschiedener Konfessionen feierten am 5. Juni - Pfingstmontag - gemeinsam ein ökumenisches Pfingstfest.



Foto: HNA - Neubauer

Bei herrlichem Wetter versammelten sich etwa 350 Frauen und Männer und Kinder »unter der evangelischen Stadtkirche«. Posaunenklänge zogen schon früh die Besucher an. Die Erwartungen der Veranstalter unter der Leitung von Dekan Dr. Gernot Gerlach erfüllten sich. Kurze und knackige Ansprachen von Pfarrerin Pille Heckmann-Talvar (Naumburg), Pfarrer Marek Prus (Zierenberg), Pfarrer Wilfried Keller (Balhorn) und Pastor Christian Krumm (Ippinghausen) sorgten dafür, dass keine Langeweile im Gottesdienst aufkam. Eine Ansinggruppe unterstützte den Gemeindegesang ebenso wie



der Posaunenchor mit Bläsern aus der Landeskirche und von der SELK.

Kindgerecht war der Gottesdienst auch noch. Nico, die Wolfhager Kindergottesdienstpuppe, stellte ganz viele Fragen, und Kinder aus der evangelischen Gemeinde stellten pantomimisch die Pfingstgeschichte dar.

Nach dem Gottesdienst wurde auf dem Marktplatz gefeiert: mit Kaffee und Kuchen, mit Spiel und Spaß an verschiedenen Stationen, Kirchturführung, Farsi (Persisch lernen) sowie einem Puzzle, in das jeder Besucher

sich mit einem selbstgestalteten Puzzle-Teil einfügen konnte. Den Abschluss gestaltete ein großer ökumenischer Chor unter Leitung von Bernd Geiersbach. Pröpstin Kathrin Wienold-Hocke (Obervellmar) von der evangelischen Kirche gab abschließend den Besuchern einen pfingstlichen Segen mit auf den Weg.

Wilfried Keller



Aus Gemeinde und Kirchenbezirk



Konfirmationsgedenken 2017

Unter der Bezeichnung „Jubelkonfirmation“ waren am Sonntag, 25. Juni, die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1967 und 1957 eingeladen, das Jubiläum ihrer Konfirmation zu begehen. In einem von Lob und Dank geprägten Gottesdienst konnten die neun Goldenen und zwei Diamantenen Jubilare sich für den weiteren Weg im Glauben segnen lassen.

Nach dem Gottesdienst traf man sich zu einem fröhlichen Beisammensein, zu dem auch die Ehepartner eingeladen waren. Erinnerungen aus der Konfirmandenzeit wurden ausgetauscht, Bilder riefen Erinnerungen wach. Der Segenszuspruch lautet: „Der Herr segne dich mit Kraft, Jesus Christus zu vertrauen, und erfülle dich mit Freude, den Weg des Glaubens zu gehen.“

Wilfried Keller

Diamantene Konfirmanden:

Kurt Schuller

Hans-Karl Halberstadt

Goldene: Konfirmand/innen:

Gerhard Löber

Reinhard Hofmann

Lothar Hänsel

Helmut Löber

Heidemarie Steinert

Erika Rathje

Waltraud Wohlfahrt

Margrit Sommer

Gerda Dobel


Ausblick:

Konfirmationsjubiläum 2018

Auch in 2018 kann wieder das Konfirmationsjubiläum gefeiert werden, sofern sich die Jahrgänge organisieren. 1968 feiert Goldene, 1958 Diamantene Konfirmation. Für die weitere Planung sollte es bis zum 20. Oktober einen Ansprechpartner der Gruppen geben - bitte bei Pfarrer Keller melden.

Wilfried Keller

Sommerfest der Gemeinde am 30. Juli

Wir sagen „DANKE“ 

Am 30.07.17 wurde nach dem Gottesdienst für Jung und Alt das Gemeindefest gefeiert.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Christa Löber und ich hatten einen kleinen Basartisch mit selbst gebastelten und genähten Sachen aufgebaut. →

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk

Der Erlös wurde zur Sanierung unserer Kirche gespendet.
Auf diesem Wege möchten wir uns ganz

herzlich für das reichliche Interesse bedanken.
Marianne Dornemann



Und noch einige Impressionen vom Gemeindefest:



Anspiel zum Evangelium von der Speisung der 5000



Klaus Degenhardt wurde für 30 Jahre aktiven Orgeldienst gedankt.



Der Posaunenchor brachte musikalischen Schwung in das Gemeindefest!



Fotos: Armin Geselle

Einladung zum Mitsingen

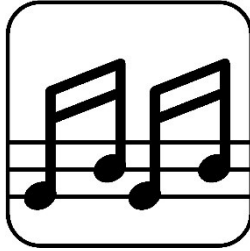
Der Kirchenchor lädt wieder herzlich zum Mitsingen ein. Haben Sie in den Herbstferien noch nichts vor? Donnerstags von 20.00 bis 21.30 Uhr lädt der Kirchenchor an drei Terminen zum Mitsingen ein.

Anlässlich des Reformationsjubiläums feiern wir am 31.10. Gottesdienst, den wir musikalisch mitgestalten wollen. Was wäre die Reformation ohne den Gesang? Luther schätzte die Musik als wirksames Mittel gegen „Zorn, Zank, Hass, Neid, Geiz, Sorge, Traurigkeit und Mord“, wie er in der Vorrede zu seinen Gesangbüchern schrieb. Schon der Bürgermeister von Lemgo resignierte vor der Kraft der Musik, als er 1533 seine Ratsdiener schickte, um die singenden Abtrünnigen zur Ordnung zu rufen. „Sie singen alle!“ wurde ihm berichtet.



Lassen Sie sich anstecken und einladen, mitzusingen! Wir proben am 12.10., 19.10. und 26.10. für den Reformationsgottesdienst.

Nadine Vollmar



Singen im Gertrudenstift

Kantorin Nadine Vollmar lädt dazu ein, einmal im Monat (Mo. 14.30–16.00 Uhr) für die Bewohner/innen des Gertrudenstifts zu singen. Mit alten Chorälen, aber auch Volksliedern werden bekannte und vertraute Melodien vorgetragen. Auch wer nicht regelmäßig in einem Chor singt, ist herzlich willkommen! Die nächsten Termine sind:

**25. September, 16. Oktober,
13. November, 11. Dezember**

Treffpunkt ist der Eingangsbereich des Gertrudenstifts.

Start

Krippenspielproben!

Direkt nach den Herbstferien, am 25.10., beginnen die Krippenspielproben. Herzlich eingeladen sind alle Kinder, mittwochs von 15.00 bis 16.00 Uhr ins Gemeindehaus zu kommen. Es ist wichtig, dass alle interessierten Kinder am 25.10. da sind, da wir in der ersten Woche die Rollen vergeben.

Die Generalprobe findet am 23.12. um 10.00 Uhr statt, bitte haltet den Termin frei.

Wir werden wieder ein musikalisches Krippenspiel aufführen und viel singen.

Es freuen sich auf Euch

Pfr. Wilfried Keller,

Kantorin Nadine Vollmar und Team!



Kirchenvorstandswahl Januar 2018

Im Januar 2018 ist eine Wahl zum Kirchenvorstand erforderlich, da die Amtszeit des derzeitigen Kirchenvorstands-Teams endet.

Der Kirchenvorstand ruft die Gemeindeglieder entsprechend der Ordnung auf, Kandidaten für die Wahl vorzuschlagen. In der seit 2014 gültigen Ordnung steht:

„Zu Mitgliedern des Kirchenvorstands können Gemeindeglieder gewählt werden, wenn sie das 18. Lebensjahr vollendet haben, der Gemeinde in der Regel seit einem Jahr angehören und sich am gemeindlichen Leben beteiligen.“

Wiederwahl ist möglich. Als Amtszeit schlägt der Kirchenvorstand fünf Jahre vor.

Die Vorschläge erbitten wir schon jetzt bis 12. November - so rechtzeitig, damit genügend Zeit ist, das Gespräch mit den Vorgeschlagenen zu führen. Dabei hoffen wir, dass sich ausreichend Gemeindeglieder zur Mitarbeit im KV-Team bereit erklären. Vorschläge am besten schriftlich an ein Mitglied des Kirchenvorstands einreichen.

Die Kandidatenliste wird entsprechend der Ordnung am Sonntag vor der Wahl bekanntgegeben. Die Gemeindeversammlung zur Wahl soll am 28. Januar 2018 im Anschluss an den Gottesdienst stattfinden.

Überblick über die Aufgaben im Kirchenvorstand

Die Arbeitsfelder im KV lassen sich mit vier Worten beschreiben: leiten, delegieren, motivieren und teilnehmen.

Leiten: Im KV beraten wir über das gemeindliche Leben, entwickeln Perspektiven für die Zukunft, beraten über Fragen zum Gottesdienst, unterstützen die Arbeit des Pfarrers und übernehmen die Finanzplanung und Vermögensverwaltung (nicht Kassenführung).

Delegieren und Motivieren: Viele Einzelaufgaben können an weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitergegeben werden. Vom KV aus unterstützen wir gerne durch Ermutigung oder Anleitung. Im Leitungsteam laufen dann die Fäden zusammen.

Teilnehmen: Mitarbeiter/innen im Kirchenvorstand tragen das Kernanliegen mit, dass Menschen in einer lebendigen Beziehung zu Jesus Christus leben. Dazu gehört auch, am gemeindlichen und gottesdienstlichen Leben teilzunehmen. Das heißt nicht, dass man in jeder Veranstaltung oder in jedem Gottesdienst anwesend sein muss.

Wer zu den Stichworten nähere Informationen haben möchte, kann gerne mit Pfarrer Keller Kontakt aufnehmen.

Wilfried Keller

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk

Orgelkonzert in Balhorn: „Immer Ärger mit Martin Luther“

Unter diesem Titel fand am 19. August ein besonderes Orgelkonzert in unserer Balhorer Kirche statt, das als musikalisches Erlebnis für Kinder von Christiane Michel-Ostertun konzipiert wurde. Mit eindrucksvollen Texten



(Sprecherin Anne Mey) und vielfältig variiertes Orgelmusik (Kantorin Nadine Vollmar) wurde die turbulente Zeit in Luthers Umfeld dargestellt. Die Darstellung eines Mönchs, eines Anklägers und Anwaltes (Elke Mey) ließ die



damalige Zeit ebenso lebendig werden wie die mittelalterlich anmutenden Gewänder der Beteiligten.

Der Titel kehrte als Motiv immer wieder, da Luther einen neuen Weg ging, mit seinen Gedanken aneckte und oft nicht verstanden wurde. Schlagwörter der Reformationszeit wie Ablass oder Bulle, Themen wie Pest oder Verbannung, Erfindung des Buchdrucks oder Einführung der Schulpflicht wurden teils dramatisch mit lauten Orgeltönen zu Gehör gebracht. Die



Kinder konnten bei nacheinander gespielten Akkorden mitzählen, wie alt Luther wurde. Das Orgelkonzert war eine gelungene musikalische Darstellung der Reformationszeit - nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene.

Regina Keller
Fotos: Armin Geselle

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk

Frauentreff ?

Der Sommer geht bald zu Ende, der Herbst naht. Wie sieht es aus mit dem Frauentreff? Nach 4 Jahren möchte ich einmal nachfragen:

Besteht weiterhin Interesse am Frauentreff, der ...

- sich in den Wintermonaten 14-tägig dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr trifft,
- meist eine Kombination aus Lebensthemen mit biblischen Inhalten ist,
- für Frauen aus allen Gemeinden am Ort offen ist,
- Gemeinschaft beim Singen, Austausch, oder auch mal beim Essen ermöglicht??

Bitte melden Sie sich / meldet euch bei Regina Keller, Tel. 285, bis Ende September zwecks Planung und erstem Termin!
Regina Keller

Bausteinsammlung



Die Aktion Bausteinsammlung 2017 im Bereich SELK kommt dem Bauvorhaben der Gemeinde Magdeburg zu gute. Die Kirche, die sich in einem Wohngebäude befindet, muss wegen Hausschwamm gründlich und aufwändig saniert werden. Die kleine Gemeinde kann die Kosten nicht alleine schaffen. Auch wenn wir selbst um Spenden bitten, ist es eine gute christliche Übung, zu teilen.



Unterstützt wird das Projekt durch den Kauf von Bausteinen, die es im Wert von 1,- bis 20,- Euro gibt; sie gelten als Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt. Sie werden in beiden Gemeinden ab Erntedankfest nach dem Gottesdienst zum Kauf angeboten.

Feste-Burg-Andachtskalender



Wie im letzten Jahr: Der Verkauf des Andachtskalender 2018 erfolgt nicht mehr von Haus zu Haus. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden den Kalender nach dem Gottesdienst für Sie zum Kauf bereithalten – ab 19. November. Wie gewohnt können Sie wählen zwischen Abreißkalender oder Buchform. Ich empfehle den Kalender als eine Hilfe, täglich auf das Wort der Heiligen Schrift zu hören. Wer nicht so regelmäßig zum Gottesdienst kommt und wie gewohnt den Kalender ins Haus gebracht haben möchte, kann im Pfarramt anrufen. Dann bringen die Konfis den Kalender.

Wilfried Keller

**Ev. Stadtkirche
Gudensberg**

**Selbst. Ev.-Luth. Kirche
Marburg, Barfüßertor 6**

**28. Okt. 2017
19.00 Uhr**

**29. Okt. 2017
19.30 Uhr**

MUSIK

für Bläser & Chor

u.a. mit Werken von Mendelssohn, Bach,
Schütz, Mey und Lang.

AUSFÜHRENDE

**Kantorei Hessen-Nord der SELK
- Leitung: Kantorin Nadine Vollmar**

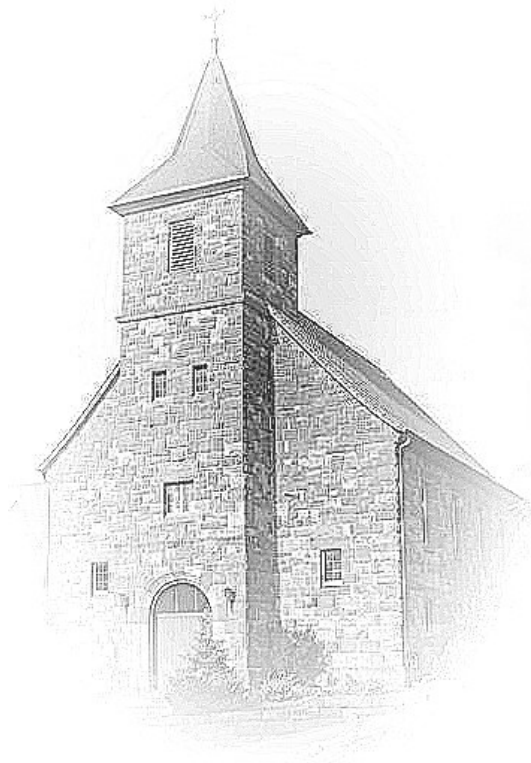
**Bläsergruppe Hessen-Nord der SELK
- Leitung: Prof. Stefan Mey**



EINTRITT FREI - UM EINE SPENDE WIRD GEBETEN

GOTTESDIENSTPLAN

September bis November 2017



<u>Sonntag</u>		<u>Balhorn</u>		<u>Altenstadt</u>	
Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein. (Lukas 13,30)					
3.9.	12. So n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst (Lektor Knatz)	10:30	Ökumenischer Gottesdienst im Kirmeszelt
10.9.	13. So n. Trinitatis	11:00	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfi-Gruppe	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl
17.9.	14. So n. Trinitatis	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	11:00	Gottesdienst
		Kollekte für die Diakonie			
24.9.	15. So n. Trinitatis	11:00	Gottesdienst	9:30	Gottesdienst
Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut. (Lukas 15,10)					
1.10.	Erntedankfest	10:00	Gottesdienst zum Erntedankfest in Balhorn, anschl. gemeinsames Mittagessen		
8.10.	17. So n. Trinitatis	10:00	Gottesdienst gemeinsam in Balhorn (Lektor Schnellenpfeil)		
15.10.	18. So n. Trinitatis	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedankfest
22.10.	19. So n. Trinitatis	11:00	Gottesdienst	9:30	Gottesdienst
		Kollekte für die Jugendarbeit im Kirchenbezirk			

29.10.	20. So n. Trinitatis	9:30	Gottesdienst	11:00	Gottesdienst
31.10. Dienstag	Reformationsfest – 500 Jahre Reformation	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl gemeinsam in Balhorn, anschl. Mittagessen (bringen & teilen)		
Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein. (Hesekiel 37,27)					
5.11.	21. So n. Trinitatis	9:30	Gottesdienst	11:00	Gottesdienst
12.11.	Drittletzter So im Kirchenjahr	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl gemeinsam in Balhorn		
			Kollekte für das Jugendhaus in Homberg/Efze (Informationen dazu auf Seite 25)		
19.11.	Vorletzter So im Kirchenjahr	17:00	Abendgottesdienst	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl
22.11.	Buß- und Betttag	19:00	Gottesdienst gemeinsam in Balhorn		
26.11.	Ewigkeitssonntag	9:30	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres	11:00	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres
3.12.	1. Advent	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	11:15	Gottesdienst

Wenn nichts anderes angegeben ist, ist die Kollekte für die Arbeit in der eigenen Gemeinde bestimmt.
In Balhorn findet während der Gottesdienste Kindergottesdienst statt.



Kirchenbezirk Hessen-Nord: Synode in Unshausen

Am 9./10. Juni tagte in Wabern-Unshausen die Synode unseres Kirchenbezirks Hessen-Nord. Zum Thema der Synode „Kirche braucht Männer! Männer brauchen Kirche?“ referierte Stefan Sigel-Schöning, der in der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck für den Bereich Männerarbeit verantwortlich ist.

Ein Grundgedanke seiner Ausführungen: dass Männer spezifische Zugänge in den Gemeinden bräuchten, die mit ihrer aktuellen Lebenssituation in Einklang stehen. Dabei betonte Sigel-Schöning laut selk_news, „dass es in der Kirche nicht darum gehe, kirchliche Parallelwelten für Männer und Frauen zu etablieren oder sogar in einen „Geschlechterkampf“ einzutreten, sondern allein darum, dass es geschlechtsspezifische Wünsche und Bedürfnisse gebe, die gerade um der Verkündigung des Evangeliums willen wahrzunehmen seien.“

Für die von der Synode des Vorjahres beauftragte Arbeitsgruppe Diakonie stellten Pfarrer Wilfried Keller und Kantorin Nadine Vollmar den Abschlussbericht vor. Darin wurden Anregungen zur Diskussion gestellt, die die Verbundenheit der Gemeinden mit dem der SELK zugeordneten Gertrudenstift

(Baunatal-Großenritte) fördern können.

Zu den Wahlen in den Bezirksbeirat (Leitungsgremium des Kirchenbezirks) erläuterte Superintendent Manfred Holst, dass es dem Konvent nicht gelungen sei, einen Pfarrer für die Mitarbeit im Bezirksbeirat als Stellvertreter des Superintendenten zu nominieren. So sei der Bezirksbeirat für eine gewisse Zeit nicht vollständig besetzt. Die ehrenamtlichen Mitglieder des Bezirksbeirates Rosi Lösel und Fritz Kugler wurden wiedergewählt. Im Finanzbeirat endete für Richard Mey mit Ablauf der Wahlperiode die Mitarbeit in dem Gremium des Bezirks, die übrigen Mitglieder wurden wiedergewählt.

Zum Bereich Finanzen wurde der Haushaltsabschluss 2016 angenommen und der Haushalt für 2017 beschlossen. Dazu wurde für die bezirkliche Verwaltungsarbeit ein Betrag bewilligt, der die geringfügige Beschäftigung einer Verwaltungskraft möglich macht.

Diskutiert und angenommen wurden Anträge zu den Themen Frauenordination und kirchliche Fundraising-Stelle. Die Synode hörte Berichte zur Flüchtlingsarbeit - Beispiel Kassel -, zur Lutherischen Kirchenmission, zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, zu den Bereichen Kindergottesdienst und Jugend sowie zum Diakonissenhaus Korbach.

Wilfried Keller

Kurzmeldungen

► Erntedankgottesdienst

Am ersten Sonntag im Oktober feiern die Christen in Balhorn Erntedankfest in unserer Kirche gemeinsam. Der Grund sind die nötigen Renovierungsarbeiten in der Ev. Kirche nach dem Brand; solange kann die Landeskirche nicht genutzt werden.

Nach dem Gottesdienst laden wir wie sonst üblich zum gemeinsamen Mittagessen ein. Das Essen wird bestellt und gegen eine Spende abgegeben. Der Überschuss geht auf das Baukonto der SELK-Gemeinde für die Sanierung der Kirche an der Gebäudehülle.

► Herbstmarkt/Basar

Am 14. Oktober lädt das Ev.-Luth. Gertrudenstift in Baunatal-Großenritte zu einem Herbstmarkt ein. Nähere Angaben folgen auf Handzetteln.

► Reformationsfest 2017

Aus Anlass des Erinnerns an 500 Jahre Reformationsbewegung ist der 31. Oktober bundesweit ein Feiertag. Wir begehen diesen Tag mit einem festlichen Gottesdienst um 10 Uhr. Ein Zusammensein mit Mittagessen soll sich anschließen: dieses Mal nach dem Motto „Bringen & Teilen“ - je nach Möglichkeit bringt jeder/ jede Familie

etwas mit, das zu einem Buffet zusammengestellt wird.

► Erste Abendmahlsteilnahme für die Konfirmandengruppe

Im Herbst ist im Konfi-Kurs das Thema Abendmahl dran. Im Abendmahlsgottesdienst am 12. November sind die jungen Christen, die 2018 konfirmiert werden, dann erstmals eingeladen, die Gaben des Abendmahls zu empfangen.

► Nächster Abendgottesdienst

am 19. November um 17 Uhr - eine Einladung zum Gottesdienst der etwas anderen Art.

Information aus dem Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der SELK Balhorn e.V.

In der Mitgliederversammlung des Fördervereins am 15.08.17 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dieser setzt sich zusammen aus Wilfried Keller (Vorsitzender), Hans-Georg Löber (stellvertretender Vorsitzender), Armin Geselle (Schatzmeister) sowie Manfred Holst, Vera Löber und Günter Schnellenpfeil. Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Friedrich Bernhardt, Martin Löber und Tanja Sommer wurde für ihre engagierte Arbeit gedankt.

Aus dem Kirchenbuch



Taufen

Getauft wurde:

Jannik Dietrich
geboren am 05.05.2017; getauft am
30.07.2017 in Balhorn

*Der Herr hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen
Wegen.* Psalm 91,11



Beerdigungen

Aus diesem Leben abgerufen wurden:

Heinrich Raabe
Er verstarb am 05.08.2017 im Alter von
92 Jahren und wurde am 10.08.2017 in
Balhorn christlich bestattet.

*Befiehl dem Herrn deine Wege und
hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.*
Psalm 37,5

Gisela Degenhardt

Sie verstarb am 08.08.2017 im Alter von
54 Jahren und wurde am 18.08.17 in
Balhorn christlich bestattet.

*Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts
mangeln. Er weidet mich auf einer
grünen Aue und führet mich zum
frischen Wasser.* Psalm 23,1-2

Ach Herr, lass dein lieb Engelein
an meinem End die Seele mein
in Abrahams Schoß tragen.
Der Leib in seim Schlafkämmerlein
gar sanft ohn ein'ge Qual und Pein
ruh bis zum Jüngsten Tage.
Alsdann vom Tod erwecke mich,
dass meine Augen sehen dich
in aller Freud, o Gottes Sohn,
mein Heiland und mein Gnadenthron.
Herr Jesu Christ, erhöre mich,
erhöre mich.
Ich will dich preisen ewiglich.

Neue Konfi-Gruppe

Ein neuer Konfi-Kurs hat vor den
Sommerferien begonnen. Auf ihre
Konfirmation im Jahr 2019 bereiten sich
vor: Julian Adler, Marius Menge, Luca
Wenzel.

Michel Bergmann Die Teilacher



Teilacher, ein eigenartiger Begriff. Er entstammt dem Jiddischen und bedeutet so viel wie Handlungsreisender oder Hausierer. In Michel Bergmanns Roman geht es um einen solchen Teilacher, David Bermann.

Er entstammt einer gut situierten Kaufmannsfamilie, die in den 1920er Jahren das „Wäschekaufhaus Gebrüder Bermann“ in Frankfurt am Main gründete. David ist ein Bonvivant, er liebt das Flanieren in der Stadt, liebt alle Frauen, aber -zunächst- keine von ihnen besonders. In der Firma kümmert er sich um den Verkauf, der Umgang mit den Kunden entspricht ganz seinem Naturell.

Das alles findet sein jähes Ende mit der Herrschaft der Nationalsozialisten. David verliert seine ganze Familie, er hat als einziger überlebt.

Nach vielen Jahren im Ausland kehrt er 1946 ausgerechnet nach Deutschland zurück. Und neben ihm noch weitere Männer mit ähnlichem Schicksal, die nun versuchen, sich in der neuen Situation zurecht zu finden. Im vertrauten Frankfurt beginnt David ein neues Leben, das er -gemeinsam mit

Jossel Fajnbrot, Emil Verständig und Imre Szoros- als Teilacher bestreiten will. Dabei entstehen absurde Szenen mit der amerikanischen Besatzungsmacht, wenn es um die Geschäftslizenz geht; deutlich schwieriger sind jedoch die Situationen, in denen David sich fragt, was sein Gegenüber während der Nazi-Zeit wohl gedacht und getan hat. Am wichtigsten aber sind der Optimismus und vor allem der Humor, mit dem David und seine Freunde die Herausforderungen annehmen.

Von all diesen Dingen erfährt 1972 der junge Alfred Kleefeld, der zur Beerdigung seines Onkels David gekommen ist. Und noch dazu wird ihm von einer wunderbaren Liebe und einem großen Geheimnis berichtet.

„Die Teilacher“ ist ein Roman, der anrührt, der sich durch äußerst bittere Anteile ebenso wie liebevollen Humor auszeichnet, und der einen Aspekt deutscher Nachkriegsgeschichte aufgreift, der selten in den Blick gerät.

Vera Löber

→ Wenn auch Sie ein Buch weiterempfehlen möchten, wenden Sie sich an die Redaktion, wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Reformationstag

Am 31. Oktober feiern wir den Tag, an dem wir an Martin Luther und an die große Veränderung denken, die vor 500 Jahren in der Kirche geschah. Martin Luther, ein Mönch, hat die damalige Kirche verbessern wollen. Er war sicher, dass vieles in der Kirche nicht so war, wie Gott es wollte. Er schrieb auf ein großes Blatt Papier, was seiner Meinung nach alles nicht richtig in der Kirche lief und befestigte

dieses Blatt an der Tür der Schlosskirche in Wittenberg. Das war der damals übliche Ort für wichtige Nachrichten an alle Menschen der Stadt.

Es war nicht Luthers Absicht, dass die Kirche sich in zwei getrennte Kirchen teilt, die katholische und die evangelische. Vielmehr wollte er erreichen, dass die Christen und die Kirche wieder die wichtigsten Inhalte von Gottes Wort verstehen und befolgen. Das hat

zu viel Streit und Ärger geführt. Martin Luther wurde verfolgt, denn wie ihr euch vielleicht denken könnt, waren nicht alle einverstanden mit seiner Kritik. Er musste sich sogar eine Zeit lang verstecken. Dies konnte er zum Glück auf der Wartburg bei Eisenach in Thüringen tun, die auch auf dem Titel dieses Gemeindebriefs zu sehen ist.

Damit Gottes Wort für möglichst viele Menschen zu lesen und zu verstehen war, hat er die Bibel ins Deutsche übersetzt.

Ein Bestseller: Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3.000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen oder alte Duplosteine – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier.

Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?





Grafiken: Benjamin

Welcher Weg führt auf die Wartburg?

MINA & Freunde



31.10.11

Geburtstage

**Die Gemeinde wünscht
Gottes Segen
zum Geburtstag**



20.11. Christel Grede 70 J.
30.11. Reinhard Heinemann 71 J.

September:

2.9. Marlene Dieling 76 J.
2.9. Erna Walth 81 J.
4.9. Marianne Dornemann 72 J.
9.9. Ulrich Schink 77 J.
14.9. Hans-Georg Hofmann 71 J.
24.9. Renate Dux 70 J.
28.9. Gretel Degenhardt 79 J.
28.9. Elisabeth Löber 79 J.
(Naumburger Str.)

Oktober:

2.10. Elise Rieger 89 J.
2.10. Ruth Todenhöfer 83 J.
3.10. Martha Leitloff 93 J.
7.10. Marianne Faber 70 J.
10.10. Herbert Rohde 71 J.
14.10. Anneliese Ehlerding 79 J.
18.10. Ursula Rohde 77 J.
22.10. Marie Röhn 80 J.
26.10. Willi Röhn 71 J.

November:

6.11. Heinrich Löber 85 J.
12.11. Siegfried Wolf 74 J.
15.11. Helga Löber 84 J.
17.11. Annemarie Bräutigam 79 J.
17.11. Günter Degenhardt 73 J.
19.11. Kurt Degenhardt 76 J.

*Lobe den Herren, der künstlich und fein
dich bereitet,*

*der dir Gesundheit verliehen, dich
freundlich geleitet.*

*In wieviel Not hat nicht der gnädige
Gott über dir Flügel gebreitet!*

*Lobe den Herren, der deinen Stand
sichtbar gesegnet,*

*der aus dem Himmel mit Strömen der
Liebe geregnet.*

*Denke daran, was der Allmächtige
kann, der dir mit Liebe begegnet.*

Musik zum Geburtstag

Liebe Gemeindeglieder,
sollten Sie sich zu Ihrem Geburtstag
wünschen, dass der Posaunenchor
kommt und einige Lieder für Sie spielt,
lassen Sie es uns wissen!

Bitte richten Sie Ihren Wunsch recht-
zeitig (ca. 7-10 Tage im Voraus) an Tina
Pühra oder Friedrich Bernhardt. Wir
versuchen, jedem Wunsch nachzukom-
men und freuen uns darauf, Ihren Ge-
burtstag noch ein bisschen schöner zu
machen. *Ihr Posaunenchor*

Termine

Gemeindeguppen

Spielkreis:

freitags 9.30 h

Kindergottesdienst:

sonntags während des Gottesdienstes

Konfirmand/innen:

dienstags, 15.30 Uhr und 17.00 Uhr

Jugendkreis:

freitags 17.45h

Frauentreff:

siehe Information Seite 11

Seniorenkreis:

donnerstags 14.30 h

7. und 28. September, 26. Oktober,
16. November

Seniorenabendmahl:

donnerstags 14.30 h

21. September, 23. November

Kindergottesdienstteam:

einmal monatlich nach Absprache

Kirchenchor:

donnerstags 20.00 h

Bläseranfänger/innen:

freitags 19.00 h

Posaunenchor:

freitags 20.00 h

Termine

Urlaub Pfarrer Keller: 5.-14. Oktober

Vertretung:

Pfarrer Godduhn, Tel. 05624-9224024

Dienstermine Pfarrer Keller:

12.-14. September: Pfarrkonvent des
KBZ Hessen-Nord in Zeil/Main

6.-10. November: Allgemeiner
Pfarrkonvent; alle Pfarrer der SELK
tagen in Rehe/Westerwald

30. November: Supervision Pfarrer
Hessen-Nord

**8.-10. September: Action-Bezirks-
jugendtage** auf der Burg Ludwigstein
Thema: Leben erleben

**30. September - 3. Oktober:
Jugendfestival** in Northeim

8. Oktober:

Bergheimer Frauenfrühstück

Thema: Verfolgte Christen, Bericht der
Organisation „Open Doors“

10.-15. Oktober Jungbläserfreizeit in
Wiesbaden

**28. Oktober, 19 Uhr: Konzert Bläser-
gruppe und Kantorei Hessen-Nord** in
Gudensberg

**29. Oktober, 19:30 Uhr: Konzert Bläser-
gruppe und Kantorei Hessen-Nord** in
Marburg

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk

Am 1. Advent findet in Balhorn wieder ein **Weihnachtsmarkt** statt. Dies ist für die Gemeinde eine gute Gelegenheit, sich zu präsentieren und ihren Platz in der Dorfgemeinschaft zu bestätigen. Der Kirchenvorstand sucht ein Gemeindeglied oder ein Team, das Lust und Freude daran hat, die Teilnahme der Gemeinde mit einem Stand zu organisieren. Die Möglichkeiten sind vielfältig, der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt. Ansprechpartner ist Hans-Georg Löber. Bitte melden Sie sich bis zum 15. Oktober.

Ihr Kirchenvorstand

über 30 Jahre lang sämtliche Kinder- und Jugendgruppen überstanden!“

Da das Jugendgästehaus mitten im Kirchenbezirk Hessen-Nord liegt, bietet es unserem Bezirk bei Kinder- und Konfirmandenfreizeiten, Pfarrkonventen, Gemeinde- oder Familienwochenenden viele Möglichkeiten. Viele aus unseren Gemeinden haben die besondere Atmosphäre des über 500 Jahre alten Hauses schon erlebt und genossen.

Die Synode hat im Juni einem Antrag zugestimmt, dass die Gemeinden des Bezirks eine Kollekte sammeln mögen.

Um diese Kollekte bitten wir am 12. 11.17.

Lutherisches Jugendgästehaus: Kollekte für Renovierungen

Vom Trägerverein des Lutherischen Jugendgästehauses in Homberg ist Anfang des Jahres eine dringende Bitte um Unterstützung an den Kirchenbezirk Hessen-Nord gerichtet worden. Unvorhersehbare Renovierungsarbeiten wie eine aufwendige Schimmelsanierung haben die Reserven aufgebraucht.

Der Verantwortliche für das Jugendgästehaus Pfarrer Henning Scharff schreibt dazu: „Dringende Projekte, die in diesem Jahr dran sind, wären die Neubestuhlung des Jugendgästehauses, der Austausch der alten Kühlgeräte und Fassadenarbeiten am Bürogebäude. Sämtliche Möbel gehören noch zur Erstausrüstung von 1985 und haben

Der Anspruch ist riesig,
die Wirklichkeit aber beschämend.

Ich bin nun mal ein
unvollkommener Perfektionist,
ein mensehnder Mensch,
der versucht,
Jesus nachzufolgen.

Das ist meine Rettung.
Ich bin zwar nicht perfekt,
aber mein Retter ist es.
Und der liebt mich,
wie ich halt bin.
Ehrlich, ich brauche ihn.

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch
September: Und siehe, es sind Letzte, die
werden die Ersten sein, und sind Erste, die
werden die Letzten sein.

Gedanken zur Jahreslosung

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Hesekiel 36,26

Diese Jahreslosung klingt für mich nach Neuanfang und zwar in kompletter Art & Weise. Nicht nur das Herz wird ausgetauscht, sondern wir bekommen auch noch einen neuen Geist. Irgendwie scheint beides zusammenzugehören – damit es perfekt ist.

Wieviel Menschen warten auf ein neues (Spender-)Herz! Ein Mensch benötigt ein Herz - ansonsten muss er sterben. Welche Verzweiflung, aber auch große Hoffnung steckt dahinter? Welche Freude, wenn ein neues Herz wirklich kommt. Und gleichzeitig ändert sich der Geist: die Einstellung zum Leben, Gedanken, Werte und vieles mehr

So ähnlich stelle ich mir den Sinn dieser Worte aus dem Buch Hesekiel vor. Die Worte wurden damals in einer wirklich trostlosen und ausweglosen Situation von Gott zum Volk gesagt. Die Heimat des Volkes Israel wurde zerstört und war verloren. Die Menschen wurden vertrieben und mussten fliehen. Wie sollte es weitergehen? Gab es noch Hoffnung? Was war noch vom Leben zu erwarten?

Und dann diese Worte! **Ein neues Herz! Ein neuer Geist!** Ein Neuanfang!

Das ist ein ganz großes Versprechen von Gott an uns. Wir können ihm immer vertrauen. Es gibt immer einen Weg. Auch in mancher Ausweglosigkeit unseres Alltags findet Gott immer eine Lösung. Er schenkt uns ein neues Herz und einen neuen Geist. So dass wir mit neuer Kraft (Herz) und neuen Gedanken (Geist) wieder nach vorn gehen können.

Ein Doppelpack

Es wird nicht gehen, dass wir ein neues Herz annehmen, aber mit unserem „alten Geist“ weiterleben wollen. Dann wird sich das neue Herz nicht voll entfalten können– oder anders gesagt: mit unseren „alten Gedanken“ wird das neue Herz wieder schwach werden.

Allein mit neuen Gedanken können wir unser Leben aber auch nicht ändern, wir brauchen zusätzlich die Kraft des Herzens, um das zu schaffen

Der alte Geist ist der Geist der Verzagt-heit, der Lieblosigkeit, der Trostlosigkeit, der Mutlosigkeit, der eingefahrenen Wege, der Verzweiflung.....

Der neue Geist ist der Geist der Hoffnung, der Zuversicht, der Liebe – und vor allem brauchen wir keine Angst mehr zu haben, sondern können mutig und liebevoll, voller Gottvertrauen nach vorne schauen.

Denn ER schenkt uns immer wieder ein neues Herz und einen neuen Geist!

Christiane Geselle

Impressum **BRÜCKENBOGEN**

Gemeindebrief der SELK Gemeinden Balhorn und Altenstädt

Pfarramt Pfarrer Wilfried Keller
Vogelsberg 9
34308 Bad Emstal-Balhorn
Tel. (05625) 285
wilfried.keller@selk-balhorn.de

Homepage www.selk-balhorn.de

Kirchen- vorstand	Balhorn (0 56 25)	e-Mail
		Kirchenvorstand@selk-balhorn.de
	Christiane Geselle 9 97 99 43	christiane.geselle@t-online.de
	Hans-Georg Löber 50 03	hans-georg.loeber@web.de
	Ludwig Löber 74 88	LudwigundChrista.l@gmx.de
	Vera Löber 92 25 70	v.loeber@gmx.de
	Klaus Mey 15 91	meyklaus@t-online.de
	Brigitte Ritter 15 28	bue.ritter@t-online.de
	Irene Schirmer (05692) 54 38	schirm.istha@t-online.de

Altenstädt **(0 56 25)**

Herbert Kimm	58 16	
Bernd Löber	6 17	loeberbuw@aol.com
Gerhard Löber (05692)	99 79 16	

Gemeindepkonten Balhorn:

Kasseler Sparkasse

IBAN DE08 5205 0353 0170 0029 67 BIC HELADEF1KAS

Raiffeisenbank Wolfhagen eG

IBAN DE31 5206 3550 0000 2700 59 BIC GENODEF1WOH

Gemeindepkonto Altenstädt:

Raiffeisenbank Wolfhagen eG

IBAN DE11 5206 3550 0001 0008 29 BIC GENODEF1WOH

Redaktionsteam **(0 56 25)**

Vera Löber	92 25 70
Christiane Geselle	9 97 99 43
Wilfried Keller	2 85

Auflage:	400 Exemplare
Erscheint:	4 mal jährlich
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Verteilung:	Kirchenvorstand

e-Mail: gemeindebrief@selk-balhorn.de

Impressum **BRÜCKENBOGEN**

Gemeindebrief der SELK Gemeinden Balhorn und Altenstädt

Weitere	Gemeindehaus: Pflege	Marianne Faber	56 13	
Ansprech- partner/innen	Gemeindehaus: Vermietung	Christiane Geselle	9 97 99 43 (19 - 21 Uhr)	
	Kassettendienst	Renate Schink	8 31	
	Kindergottesdienst	Ruth Becker	51 18	
	Kinderspielkreis	Tina Pühra	92 27 90	
	Jugendkreis	Wilfried Keller	2 85	
	Kirchenchor	Nadine Vollmar	(05624) 4 77 98 08	
	Posaunenchor	Tina Pühra	92 27 90	
	Rendant	Richard Mey	74 46	
	Schaukastengestaltung	Cornelia Reitze	13 32	
	Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der SELK Balhorn e.V.	Wilfried Keller	2 85	
			info@kirchenmusik-selk-balhorn.de	

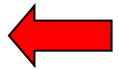


Bitte teilen Sie (auch) uns Ihre neue Adresse mit, wenn Sie umgezogen sind!

Entweder an christiane.geselle@t-online.de oder den zuständigen Kirchenvorsteher bzw. die zuständige Kirchenvorsteherin



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31.10.2017.
Beiträge und Anregungen nimmt das Redaktionsteam gerne entgegen.



Begleitdienst Gertrudenstift

Es werden dringend freiwillige Helfer/innen gesucht, die Bewohner/innen des Gertrudenstifts zu ihren Gottesdiensten begleiten. Die nordhessischen Gemeinden wechseln sich mit dieser Aufgabe ab, so dass etwa einmal im Monat jemand aus den Gemeinden Balhorn / Altenstädt den Dienst übernimmt.

Familie Löber weist Sie gern in diese Aufgabe ein und wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Bitte melden Sie sich bei der Diakoniebeauftragten unserer Gemeinde: Christa Löber, Tel. (0 56 25) 74 88.

Die nächsten Termine für die Gemeinden Balhorn / Altenstädt sind:

10. September, 15. Oktober, 19. November, 10. Dezember

